



10.11.25

Jeremia 23, 5-6: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Hier verheißt Gott dem Volk Israel etwas Gutes.
Verheißung: Versprechen von Gott.

In gewisser Weise werden die Anführer von damals dem kommenden Messias (vollkommener König) gegenübergestellt.



Gruppenaktivität

Erstellt an der Tafel eine Gegenüberstellung.
Auf der einen Seite sammelt ihr Eigenschaften eines guten Königs (Bibeltext kann als Grundlage dienen) und auf der anderen Seite sammelt ihr Eigenschaften eines schlechten Königs.
Von welchem König wärt ihr lieber ein Untertane?



Fragerunde

- Wie beschreibt Gott den König und Retter, den er verspricht?

- Was hat Jeremia wohl über dieses Versprechen gedacht?
- Was denkst du über das Versprechen?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wie man sich ein Leben unter der Herrschaft von König Jesus vorstellt

oder

Etwas zum Thema **KÖNIG** erzählen:

Endlich eine gute Nachricht! Gott verspricht einen besonderen König – einen, der Frieden bringt. Damals herrscht König Zidkija in Juda. Sein Name bedeutet: „Meine Rettung ist der HERR.“ Aber den meint Gott nicht. Zidkija hört nämlich nicht auf Gott und wird der letzte König von Juda sein. Alles, was Jeremia angekündigt hat, passiert: Die Babylonier erobern Juda und viele Menschen werden nach Babylonien gebracht. Von Frieden und Sicherheit keine Spur. Doch das wird nicht das Ende sein. Gott wird mit seinem Volk wieder neu anfangen. Er verspricht einen perfekten König, der den Menschen Hoffnung bringt. Dieser König ist Jesus!

Allerdings war dieser König anders als viele erwartet hatten. Vers 6a führte dazu, dass viele damals glaubten, dieser besondere König werde die Römer vertreiben und Israel wieder zu so einem starken Land machen wie es unter König David war. Doch genau das tat Jesus nicht! Auch ich habe manchmal genaue Vorstellungen davon, wie etwas laufen soll oder, wie Gott in meinem Leben handeln soll. Doch oft wirkt er ganz anders.

